

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 3/20 • 61. Jahrgang
8. Februar 2020



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 · Mobil 0171.1608529

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Anerkanntes Gesundheitsstudio

HIER BEZAHLT IHRE
KRANKENKASSE



z.B.
AOK 100%
Schwenninger BKK 80%

* Bezuschussung bei allen
gesetzlichen Krankenkassen!



AktiVita

Tel. 060 56 - 91 29 999



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das neue Jahr ist gerade mal vier Wochen alt und wir sind noch mittendrin im Winter – wenn es auch nicht danach aussieht – aber vielleicht gerade deswegen hoffe ich darauf, dass der Frühling nicht so lange auf sich warten lässt. Um die Zeit zu überbrücken fange ich schon immer früh an in meinem Kleiderschrank Platz für Neues zu schaffen und „auszumisten“.



Da sind wir auch schon beim Thema: Loslassen – schaffen Sie das immer so ohne weiteres? Also bei mir nimmt das manchmal wunderliche Züge an. Da frage ich mich ernsthaft, wieso mache ich das? Früher habe ich mich immer über meinen Vater amüsiert, der, als begeisterter Freizeithandwerker, jede Schraube, jedes Brett, etc. aufhob weil man es ja vielleicht wieder gebrauchen könnte. Gut, er war Jahrgang 1927 und in Kriegszeiten groß geworden, da hat man gelernt was Entbehrung bedeutet.

Aber ich – Kind des wirtschaftlichen Aufschwungs – mir hat es nie an etwas gefehlt und dennoch schaffe ich es nicht, mich von manchen Dingen zu trennen. Das beste Beispiel dafür ist mein langärmeliges, nicht mehr schwarzes Lieblingsshirt. Haben Sie auch so ein Lieblingsteil das schon so aussieht wie die Schlafdecke eines Hundes, das Sie aber lieben und nicht um alles in der Welt hergeben wollen?

Meines ist ein billiges T-Shirt von einem unserer ortsansässigen Discountern – ich besitze es seit über zehn Jahren. Jedes Jahr nehme ich es in die Hand und beschließe: nein, das geht noch. Inzwischen geht es wohl wirklich nur noch für zu Hause. Es ist ausgewaschen, labberig und diene wohl einer Motte als Nahrungsquelle wenn ich so die kleinen Löcher unten betrachte – ich fürchte, die Endstufe meines T-Shirts ist angekommen. Dieses Jahr werde ich es noch für Hausarbeit oder auf Gassi-Gängen anziehen – dafür geht es noch oder ob ich es doch nochmal ins Büro anziehen kann wenn ich diese kleinen Löcher bisschen zusammenziehe...

**Ihre
Heike Rossau**

Betreutes Wohnen Birstein

Ausstattung

- 25 Wohnungen, 2 Zimmer, möblierte Küche, Bad
- Notrufsystem mit 24 Std.-Rufbereitschaft
- Hilfe innerhalb weniger Minuten vor Ort

Zusätzlich bieten wir an:

- Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege im Haus

Info: www.birstein-gesundbrunnen.org

**Betreutes Wohnen Birstein · Rosengarten 2 a
63633 Birstein · Telefon (06054) 421**





**Reinigungsservice
SUSI**
SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 0152-09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Heringssalatessen im Sportheim

Wittgenborn. Am Aschermittwoch is net alles vorbei, da gibt es ab 18 Uhr Heringssalat im Sportheim, alternativ gibt es aber auch Fleischkäs' mit Kartoffelsalat. Es

freuen sich die „BornBörner“, die Karnevalsabteilung der KG Wittgenborn, auf zahlreichen Besuch, Vorbestellung erbeten unter Tel.: 06053-2010 oder 0172-6653119.

AUMÜLLER IMMOBILIEN

- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Seit 10 Jahren Ihre Immobilienberaterin vor Ort
Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26
ea@aumueller-immobilien.de · www.aumueller-immobilien.de

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

**Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung**



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Wir sind mittendrin in der fünften Jahreszeit - Fasching! Das Männerballett vom WCV war mit seinem Piratenschiff sowohl bei den beiden Rosasitzungen, als auch beim Lachsalon vertreten und erntete einen riesengroßen Applaus.

Jetzt stehen noch Kinderfasching (16. Februar), Weiberfastnacht (20. Februar), FaschingsWarmUp (21. Februar) und der beliebte Fastnachtsumzug mit Partymeile (23. Februar) auf dem Plan.

(Foto: Andreas Wolf, WCV)



Neubauwohnungen zu vermieten - Wächtersbach-Stadt



mit Lift und Tiefgarage in herrlicher Wohnlage,
derzeit im Bau, lassen Sie sich vormerken.



Burkhard Schmitt
Tel. 0 60 52-12 30

www.AS-Immobilien.com

Mit dem Heimat- und Geschichtsverein am 25. April in den Rheingau

Wächtersbach. Unter dem Titel „Rheinromantik und Klosterleben“ lädt der Heimat- und Geschichtsverein Mitglieder und auch Nichtmitglieder zu einer geschichtlich interessanten Busfahrt ein. Die beiden Ziele sind das ehemalige Wohnhaus der Brentanos in Oestrich-Winkel, einst Treffpunkt der Romantiker und das bekannte Kloster Eberbach.

(etwa 1,5 bis 2 Stunden) steht zur freien Verfügung. Es besteht hier die Möglichkeit, die Klosteranlage auf eigene Faust zu erkunden, die ansässige Gastronomie zu genießen oder aber auch einen Spaziergang durch die Weinberge zu unternehmen. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant, Ankunft am Wächtersbacher Bahnhof ca. 19.30 Uhr.

Am Samstag, 25. April, startet der Bus am Wächtersbacher Bahnhof um 9 Uhr, von wo es zunächst nach Oestrich geht. Hier besteht die Möglichkeit zum Besuch der Altstadt, des Oestricher Krans und zum Spaziergang am Rhein in Richtung Winkel zum Brentanohaus (ca. zwei Kilometer). Es besteht aber trotzdem die Möglichkeit, den Weg nach Winkel mit dem Bus zurückzulegen. Mittagessen im Brentanohaus und eine ca. 45-minütige Führung schließen sich an, bevor die Fahrt mit dem Bus zum Kloster Eberbach weitergeht. Hier erwartet die Teilnehmer eine ca. einstündige Führung durch das Kloster. Der restliche Nachmittag

Der Ausflug kostet 35,- Euro/ Person, die bei der Anmeldung zu zahlen sind. Sie beinhalten die Busfahrt sowie die Kosten für Eintritt und Führung im Brentanohaus und im Kloster Eberbach. Das Mittagessen ist im Preis nicht enthalten. Aufgrund einer maximalen Teilnehmerzahl sind verbindliche Anmeldungen unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer 06053-8097453 oder unter der E-Mail: mitgliederbetreuung@hgv-waechtersbach.de. Die Fahrt kann erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen durchgeführt werden, und selbstverständlich sind sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

**Geipel
Immobilien**

Verkauf - Vermietung
Verwaltung - Gutachten

Immobilienmakler &
zert. Gutachter
0 60 52 - 92 87 0
www.geipel.de

Geprüfte
Qualifikation
Prüfzeichen
gültig bis:
08.10.2021

www.tuv.com
ID: 0000058613



Von links: Dieter Geisler (GNZ), Johanna Langer (Physio), Andreas Bretthauer, Rado Mollenhauer, Bernd Pretsch, Andreas Weiher und Lars Kauer.

Rado wird GNZ Sportler des Jahres 2019

Gelnhausen. In der 15. Auflage der Sportlerehrung der Gelnhäuser Neuen Zeitung und VR Bank Main-Kinzig-Büdingen wurde Rado Mollenhauer vom Judo-Club-Wächtersbach nach seiner Nominierung zum Sportler des Monats im Juni 2019 nun zum Sportler des Jahres gekürt.

Rado Mollenhauer wurde in den vergangenen fünf Jahren abermals als Sportler des Monats bei der Sportlerwahl geehrt und konnte in dem Teilnehmerfeld zuletzt 2016 den dritten Platz im Gesamtvergleich erreichen.

In seiner Disziplin, dem Ju-Jitsu, ist Rado seit Jahren an der nationalen und internationalen Spitze und konnte bereits vielfache Erfolge

erzielen. Mit zwei Bronzemedailen bei der Europa- und Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr entschied er eine Expertenjury und nicht zuletzt viele Stimmen im Einsende- und Online Voting für die Wahl zum Sportler des Jahres. Rado und dem Verein wurde bei der Ehrung ein Scheck in Höhe von 1.000,- Euro für die Jugendarbeit überreicht.

Bei der Ehrung mit dabei, war auch Wächtersbachs Bürgermeister Andreas Weiher. Er ließ es sich nicht nehmen, Rado und das Team des JC-Wächtersbach an dem Abend zu unterstützen.

Weitere Informationen auf der Homepage unter www.jc-waechtersbach.de

FC Germania 08 Wächtersbach Gemütliches Faschingstreiben

Wächtersbach. Am Faschingsonntag, 23. Februar, veranstaltet der FC Germania nach dem Faschingsumzug wieder sein

allseits bekanntes „Gemütliches Faschingstreiben“ im Sportheim. Der Eintritt ist frei. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

FC Germania 08 Wächtersbach Fußball und Après-Ski-Party

Wächtersbach. „Am Samstag, 15. Februar, finden auf der Sportanlage zwei Testspiele unserer Mannschaften statt, und zwar die 2. Mannschaft um 15 Uhr gegen die SG Huttengrund und die 1. Mannschaft um 17 Uhr gegen

den VfR Wenings“. Anschließend veranstaltet der FC Germania eine Après-Ski-Party im Sportheim. Für das leibliche Wohl sowie gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

**Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!**

becker
HEIZÖL - DIESEL
www.becker-heizoel.de

Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300



Turnverein 1906 e.V. Wächtersbach - Abteilung Tischtennis

Im Team gegen die Weihnachtspfunde

Wächtersbach. Petra Haas und Moritz Steiner sind klare Sieger des Speck-Weg-Turniers.

Schon kurz nach dem Jahreswechsel war es bei der Tischtennis-Abteilung des TV Wächtersbach mit der Entspannung vorbei: zum siebten Mal in Folge trug sie das beliebte vereinsinterne „Speckweg-Turnier“ aus.

Für dieses Zweier-Mannschaftsturnier wurden die bunt zusammen gemixten Teams auf der Grundlage der Ranglistenwerte des Deutschen Tischtennis Bundes gebildet. Die Spieler mit dem höchsten Punktwert gingen so gemeinsam auf Punktejagd mit den niedriger eingestuften Mannschaftskollegen, um für ein faires Teilnehmerfeld zu sorgen. In zwei Gruppen mit jeweils fünf Teams entwickelten sich spannende Begegnungen. Wieder zeigte sich dabei, dass dabei häufig nicht die Paarungen mit den stärksten Einzelspielern die Nase vorne haben: Petra Haas und Moritz Steiner sowie Carola Schaub und Anna Lena Hiery wur-

den jeweils Gruppensieger ohne Niederlage. Sie bestritten in den anschließenden Platzierungsspielen das Endspiel, in dem die schon vorab als Favorit erwarteten Haas und Steiner sich mit einem klaren 3:0 zum Turniersieger krönten. Im kleinen Finale setzten sich Volker Laube und Angela Kondor nach hart umkämpften Spielen etwas glücklich mit 2:1 gegen Gerhard Dietz und Jasmin Weigelt durch. Bei guter Stimmung spielte auch das Publikum eine entscheidende Rolle: Eigentlich wollte Udo Brill nur seine Tochter Vanessa sportlich betreuen. Aufgrund kurzfristiger Absagen füllte er jedoch spontan das Teilnehmerfeld auf. „*Ich hätte nie gedacht, dass Tischtennis körperlich so anstrengend ist*“, so seine Einschätzung. Weiter fügte er schmunzelnd an: „*Das Turnier war eine Riesengaudi, vielleicht wird ja nächstes Jahr wieder ein Zuschauer als Ergänzungsspieler gebraucht.*“ Der Termin für 2021 steht jedenfalls schon in seinem Kalender.



Winterferienbetreuung des Fördervereins betreute Grundschule in Wächtersbach

Wächtersbach. In der Zeit vom 6. bis 10. Januar fand die Ferienbetreuung des Fördervereins betreute Grundschule in Wächtersbach statt. Die Reise der Pinguine war das Motto der Woche.

Die Kinder erfuhren sehr viel Wissenswertes über die Herkunft, den Lebensraum und die Nahrung der Pinguine. Verteilt auf die Woche gab es verschiedene Bastelangebote. So entstanden verschiedene Objekte, wie Wandbilder mit Pingu-

inen, Webrahmen mit Pinguinmotiven, Flaschen wurden kreativ zu Pinguinen umgestaltet. Es gab täglich wieder eine Stunde Sport. Die Kinder konnten auch an Geräten turnen. Natürlich kam das gemeinsame Spielen auch nicht zu kurz. Am Abschlusstag gab es noch den Film „Die Pinguine aus Madagaskar“ und Popcorn. So ging eine abwechslungsreiche und schöne Woche zu Ende.

Blues mit „Muddy What?“ im Kulturkeller

Wächtersbach. Mit großer Flexibilität zeigt sich das Trio MUDDY WHAT? mit elektrischem und akustischem Setup auf der Bühne. Dabei kennt es keine starren Abläufe, sondern entwickelt sich mit einem beachtlichen Haufen improvisatorischer Freiheit immer wieder neu, reißt mit und berührt. Getragen wird MUDDY WHAT? von Fabian Spangs exzessivem Gesang. Leidend, klagend beschwört er mit gewaltiger Energie die Gefühlswelten, die dem Blues seither seinen Namen geben. Unter diese Stimme legt er - unterstützt von Michi Langs energiegeladenem Trommeln - eine kraftvolle perkussive Gitarre, zu der dann seine Schwester ihre ausschweifend gefühlvollen Wah-Wah-Soli zelebrieren darf. Nach erfolgreichen Tourneen mit ihrem Debüt-Album Gone From Mississippi (2018) quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, veröffentlichte die Band MUDDY WHAT? mit Dancing in the Halls im April 2019 das zweite Album: „Feinfühler Blues“ (Süddeutsche Zeitung), diesmal rein akustisch instrumentiert...

sind zu 15,- Euro im Vorverkauf im Buchladen „Dichtung und Wahrheit“ in Wächtersbach und im Ticketshop der GNZ in Gelnhausen erhältlich.

www.maerzwind.de

Hypnose

hilft sanft, wirkt stark & ist leichter als nichts tun!



Heilpraxis
Wolfgang Jahn

bei:

- Ängsten/Panik / Stress
- Depressionen
- Abnehmen ohne Diät
- rauchfrei
- ... & für immer frei

Ruf an & ich bin für Dich da!

Tel.: 06052-6059921

0157-38766325 (WhatsApp)
(Vorgespräch kostenlos)

www.hypnose-123.de

MUDDY WHAT? ist am 28. Februar, ab 20 Uhr, im Kulturkeller Wächtersbach zu erleben. Tickets

Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis...



Aktiv für Sie in Ihrem Zuhause.

Spessart PFLERGE

Ambulanter Pflegedienst



... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:

Silke Vercellini & Christian Sachs

Thermalstraße 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster

Tel.: 0 60 56-403 99 91 · Fax: 0 60 56-403 99 92

E-mail: spessart-pflege@web.de





Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 8. Februar 2020

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**



Ab 3. März findet der Rathausbetrieb im Schloss statt Das Rathaus zieht ins Schloss

Wächtersbach. Nachdem das Schloss Wächtersbach viele Jahre dem Verfall preisgegeben war, steht die Umbau- und Renovierungsphase nun kurz vor dem Abschluss. Ein Traum ist wahr geworden: Schloss Wächtersbach öffnet am 3. März erstmals seine Tore für die Öffentlichkeit und wird ab diesem Tag bereits als Rathaus genutzt. Die Arbeiten im Bereich der Gastronomie, an der geplanten Keramik-Ausstellung sowie am Veranstaltungssaal laufen derzeit auf Hochtouren, sodass auch hier in Kürze mit einem Abschluss zu rechnen ist.

Für den Umzug ins Schloss Wächtersbach ist die Stadtverwaltung in der Zeit vom 28. Februar bis zum 2. März nicht zu erreichen. Ab 3. März findet dann der Rathausbetrieb im Schloss statt, das dann unter der Anschrift „Schloss 1“ zu finden ist. Die Besucherparkplätze sind auf dem

nördlichen Brauerei-Areal ausgewiesen und über die Wittgenborner Straße zu erreichen. Behindertenparkplätze befinden sich direkt am Schloss, die über die Altstadt angefahren werden können. Die Öffnungszeiten des Rathauses bleiben unverändert: Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag, von 14 bis 18 Uhr.

Besucherführungen

Für Interessierte, die schon jetzt einen Blick in das historische Gebäude werfen und nicht bis zu ihrem nächsten Verwaltungsanliegen warten möchten, sind für Samstag, 7. März, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr, kostenfreie Führungen im halbstündigen Rhythmus durch Schloss Wächtersbach geplant. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Voranmeldung im Bürgerservice der Stadt unter 06053-8020 erforderlich.

Ferienfreizeit in den Osterferien vom 5. bis zum 9. April

Gemeinsam eine spannende Woche in Rotenburg an der Fulda erleben

Wächtersbach. Eine spannende Osterferienwoche können Kinder aus Wächtersbach in Rotenburg an der Fulda erleben. Die Jugendpflege der Stadt Wächtersbach bietet für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren in der ersten Woche der Osterferien – von Sonntag, 5. April bis Donnerstag, 9. April, eine Osterfreizeit an. Die Fahrt startet in Wächtersbach am Bahnhof. Mit dem Zug geht es für die Teilnehmer/-innen und das Betreuer-Team zur Jugendherberge. Jeden Tag, bei hoffentlich tollem Wetter, werden die Kinder Ausflüge

und Aktionen, vom Betreuer-Team organisiert, erleben. Am Donnerstag heißt es Abschied nehmen und die Reisegesellschaft fährt mit dem Zug zurück nach Wächtersbach. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach bereitgestellt, können per Mail verschickt werden oder sind in Papierform im Bürgerservice der Stadt Wächtersbach erhältlich. Fragen beantwortet gerne Eva Erdreich, Jugendpflegerin der Stadt Wächtersbach unter jugend@stadt-waechtersbach.de



Das Foto zeigt die begeisterten Kindergartenkinder mit Geschäftsleiter Daniel Tjeng, Kindertagesstättenleiterin Michaela Krone-Samer und die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Joachim Gertich und Fabian Freudl.

Elisabeth-Curdt-Tagungsstätte

Bescherung im neuen Jahr

Wächtersbach. Anfang der Woche erwartete die Elisabeth-Curdt-Tagungsstätte eine freudige Überraschung. Daniel Tjeng, Geschäftsleiter des Globusmarktes in Wächtersbach, besuchte die Kindertagesstätte und überbrachte den Erlös des vorweihnachtlichen Einpackservice im Globusmarkt. Erwartet wurde er von Michaela Krone-Samer (Kindertagesstättenleitung), Joachim Gertich und Fabian Freudl (beide im Vorstand des Fördervereins).

Eltern und Kolleginnen hatten eine Woche vor Weihnachten zu Güns-

ten der Kindertagesstätte liebevoll Geschenke eingepackt, verziert und um eine kleine Spende für die Kinder gebeten. Das Kindergarten-Team und der Förderverein bedanken sich bei allen Globus Kunden, die durch ihre Spenden den Kindergarten unterstützt haben. Von den 800,- Euro, die für die Kinder zusammen gekommen sind, sollen im Frühjahr Fahrzeuge für den neu gestalteten Spielplatz angeschafft werden. Somit ist die Vorfreude der Kindergartenkinder auf den Frühling noch größer.

Schließung des Rathauses am Freitag, 28. Februar und Montag, 2. März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun ist es endlich soweit, die Stadtverwaltung zieht Ende Februar 2020, an ihren neuen Verwaltungssitz im Schloss 1 um.

Aufgrund dessen bleibt das Rathaus
am Freitag, 28. Februar und Montag, 2. März 2020,
geschlossen.

Ab Dienstag, 3. März, ist die Verwaltung im Schloss 1, zu den gewohnten Öffnungszeiten, erreichbar.

Der Magistrat der Stadt Wächtersbach

Abschied von der Brauerei in Wächtersbach

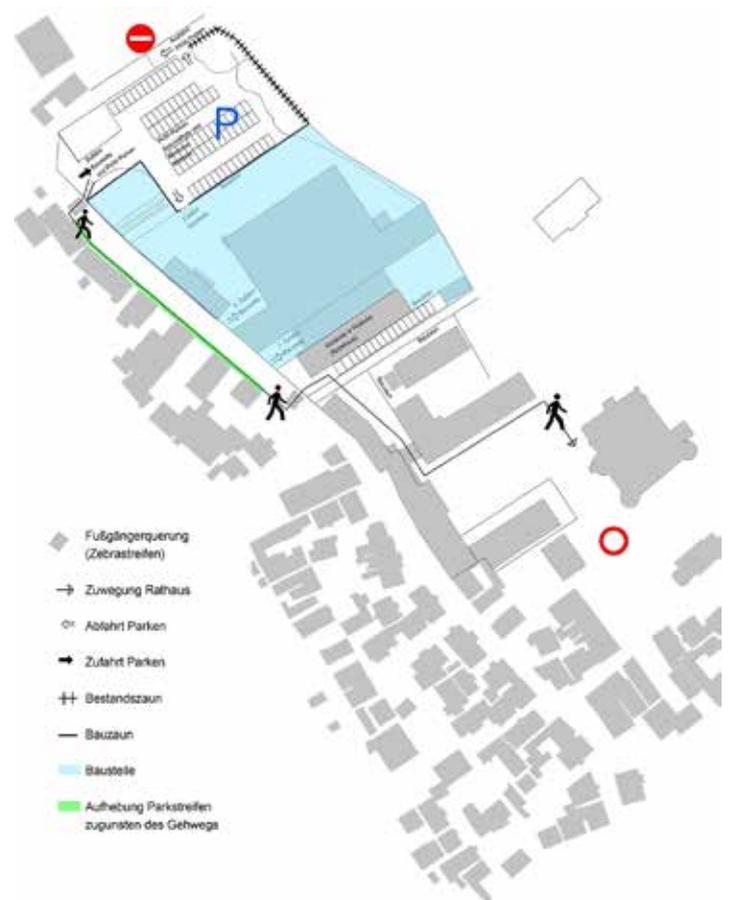
Wächtersbach. Der Wandel des Brauerei-Geländes wird weiter fortgesetzt: ab Februar 2020 werden die leer stehenden Gewerbehallen am Schlosspark zurückgebaut. Vorge stellt wurde der Rückbau der Hallen bereits im Arbeitskreis „Ehemalige Brauerei“ im August letzten Jahres und auf der Bürgerversammlung im November – jetzt folgt die Umsetzung auf dem Fuße.

Mit dem Rückbau der Gewerbehallen auf dem ehemaligen Brauereigelände endet für viele Bürger eine Epoche. Die Brauerei war für einige direkter Arbeitgeber, für viele war sie ein Stück Identität. „Durch die Stadt zog regelmäßig der Geruch frisch aufgesetzter Maische“ erinnert sich auch Bürgermeister Andreas Weiher. „Das gehörte einfach dazu.“ Aber schon lange zieht der Maischegeruch nicht mehr durch die Stadt: Bereits 2001 wurde die Produktion der Brauerei eingestellt – die Gebäude standen seitdem leer oder wurden als Lager zwischengenutzt. Der erste Baustein eines Strukturwandels auf dem Brauerei-Areal war Anfang 2018 der Rückbau des Sudhauses im Schlosshof. Es folgte das Tanklager hinter dem Marstall im vergangenen Jahr, aktuell wird der historische Marstall selbst von den Einbauten der Bierwannen und Infrastruktur der

Brauerei befreit. Die nun anstehende Freimachung des Geländes ist der nächste Teilschritt im Veränderungsprozess. Bürgermeister Andreas Weiher erinnert daher: „Der Rückbau der Gebäude zur Bierherstellung ist für uns ein Abschied, aber auch gleichzeitig der Aufbruch in eine neue Zeit.“

Zwischen Schlosspark und Wittgenborner Straße werden alle Gewerbehallen zurückgebaut. Einzig das von den Ärzten zwischengenutzte Gebäude bleibt zunächst noch bestehen. Anfang Februar sollen die Bauarbeiten beginnen und ca. zwei Monate andauern. Die Stadt Wächtersbach ist bemüht, den Zeitraum der Beeinträchtigung möglichst gering zu halten. Alle Anlieger der Baustelle wurden in einer Veranstaltung am 21. Januar direkt und umfassend über das Vorhaben informiert.

Der nördliche Teil des Grundstückes soll ab 1. März bis zur Neuerrichtung des Altstadtparkhauses als Parkplatfläche für Angestellte und Besucher des Rathauses dienen (s. Plan). Die Zufahrt erfolgt über die ehemalige Werkszufahrt unterhalb des Musikzuges von der Wittgenborner Straße aus. Der Fußweg ins Rathaus verläuft entlang der Wittgenborner Straße und dem Schloßhof. Es werden zwei Fußgängerübergänge eingerichtet,



Stadtverwaltung Wächtersbach informiert: Wohin mit meinen Astabschnitten und meinen Gartenabfällen?

Wächtersbach. Bald ist es wieder an der Zeit: Viele Gartenbesitzer blicken voller Vorfreude der kommenden Gartensaison entgegen. Doch wohin mit den Ast- und Baumabschnitten, Zweigen, Blättern, Zwiebeln und Rasenschnitt?

Die neue Abfallsatzung der Stadt Wächtersbach, die seit dem 1. Januar in Kraft ist, erlaubt es den Bürgerinnen und Bürgern, den Grünabfall kostenfrei zu entsorgen. In der Stadt Wächtersbach haben die Bürgerinnen und Bürger folgende Möglichkeiten, ihren Grünabfall kostenfrei zu entsorgen:

- 1. Bioenergie Wächtersbach** - kostenfreie Entsorgung von Baum- und Astschnitt. Die Größe der Äste und Bäume sind hierbei nicht relevant. Wichtig ist, dass es sich um unbehandeltes Holz direkt von lebenden Pflanzen handelt. Blätter oder Nadeln an den Gehölzen sind unproblematisch. Nicht angenommen werden Wurzeln, mit Erde behaftetes Material, Gras, Schilf und Laub. Bitte stimmen Sie die Anlieferung von Ästen und Bäumen mit dem Unternehmen unter der Tel.-Nr. 06053 619090 ab.
- 2. Weisgerber Umweltservice** - kostenfreie Annahme von Rasen- und Grasschnitt, Fallobst, Laub, Unkraut, Stroh, Heu, etc. Es ist wichtig, dass der Grünabfall richtig entsorgt wird. In Wächters-

bach kommt es immer häufiger zur illegalen Entsorgung von Grünabfällen am Waldrand, an Wegen und in den Entwässerungsgräben. Was nach öffentlicher Kompostierung klingt, ist allerdings kein Kavaliärsdelikt. Dieser Weg der Abfallentsorgung ist illegal und wird mit Verwarngeldern, für eine Kofferraumladung von bis zu 50,- Euro, geahndet.

Für das Ökosystem Wald ist die illegale Ablagerung von Grünabfällen sehr gefährlich. Denn nicht heimische Pflanzen stören das sensible System, denn die Pflanzen sorgen durch ihre Konkurrenzstärke zur radikalen Verdrängung der heimischen Pflanzen, wie Veilchen oder Wald- und Wildkräuter. Die heimischen Pflanzen dienen hunderten von heimischen Arten als Nahrungs- und Vermehrungsgrundlage. Verrottende, oft gärende und Fäulnis bildende Gartenabfälle belasten den Boden und das Grundwasser mit Nitrat. Dieses schadet wiederum unserer Gesundheit. Aus all den Gründen ist es untersagt, Grünabfälle illegal zu entsorgen.

Die Stadtverwaltung Wächtersbach fordert deshalb alle Bürgerinnen und Bürger auf, die obengenannten legalen und kostenfreien Möglichkeiten der Entsorgung von Grünabfällen zu nutzen.

innerhalb dieses Teilabschnitts wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h herabgesetzt. Da das für alle Bürger zunächst ungewohnt ist, wird die Stadt Wächtersbach den Weg ausreichend ausschildern.

Zuschüsse für den Rückbau erhält die Stadt von der Europäischen Union im EFRE-Programm. Im Rahmen dieses Strukturfonds werden nachhaltige Projekte der Stadtentwicklung gefördert. Mit der Freimachung des Geländes wird auch Platz geschaffen für den Neubau eines Altstadtparkhauses. Die lineare Struktur des Kuhstalls wird mit dem Parkhaus wieder aufgegriffen - bald hier Autos der Bürger und Besucher ihren Einstellplatz. „Die Transformation der ehemaligen Brauereiflächen ist eine große Chance für die Stadtentwicklung und greift genau die Förderziele der EU auf.“ so Ulrike Hesse von Rittmannsperger Architekten. Und weiter: „Über eine Wiedernutzung der brachliegenden, versiegelten Gewerbegrundstücke kann ein Neufächenverbrauch im Außenbereich vermieden werden. Diese aktive Innenentwicklung ist Teil der Gesamtstrategie der Stadt Wächtersbach zur Neuentwicklung des historischen Stadtkerns.“

Hintergrundinformation: Nach der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ 2017 hat sich Wächtersbach 2018 ebenfalls erfolgreich um eine Förderung aus dem Programm EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung bemüht. Die Europäische Union unterstützt

Kommunen bei der Revitalisierung von Siedlungsflächen. Ziel des Programms ist es, brachliegende Flächen einer neuen nachhaltigen Nutzung zuzuführen und damit die Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern.

Informationen hierzu finden Interessierte unter: www.waechtersbach-online.de und <https://wirtschaft.hessen.de/landesentwicklung/europaeischerstrukturfonds>



Der Ambulante Pflegedienst Wächtersbach des Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

Wir gratulieren unseren Patientinnen

Frau Amalie-Wilhelmine Beringer, Herrn Michael Blaumeiser und Herrn Hans-Joachim Rodekirchen

die im Monat Januar 2020 Geburtstag feierten recht herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute.

Es grüßt das Team unter der Leitung von Daniela Hämel.

Das WIEG IST DAS ZIEL

Jetzt zum 4 Wochen Erfolgsprogramm* anmelden für nur 44 Euro statt 80 Euro

PFUNDE SCHMERZ STRESS

Jetzt Infotermin vereinbaren
 Bad Orb 22 04 - Wächtersbach 15 17
 Bad Soden-Salmünster 91 29 999

AktiVita
 Gesundheit | Fitness | Wohlbefinden

Erster Stadtrat Oliver Peetz gratulierte dem Geburtstagskind im AWO-Seniorenheim

Ein sehr bewegtes Leben – Elisabeth Petau feierte 100ten Geburtstag

Wächtersbach. Vor wenigen Tagen konnte Elisabeth Petau ihren 100ten Geburtstag bei guter Gesundheit im AWO-Seniorenzentrum feiern. Geboren wurde sie 1920 in Jägerndorf im damaligen Sudetenland. Die Eltern besaßen einen Hof, Elisabeth hatte 1944 geheiratet und ein Kind geboren; ihr Mann ist jedoch im gleichen Jahr im Krieg gefallen. Die Familie wurde dort im Jahr 1946 von den Tschechen vertrieben, während der Vertreibung starb ihr Kind.

Während der Vertreibung hat sie 1946 ihren zweiten Ehemann Heinz kennengelernt, die beiden haben im gleichen Jahr geheiratet, und gelangten nach Mittelsachsen, in der damals entstehenden DDR. Dort wurde 1947 ihr Sohn Dieter geboren, und im gleichen Jahr ist Elisabeth mit ihrer kleinen Familie nach Untersotzbach gelangt, wo im Jahr 1955 Sohn Reinhard geboren wurde.

Am Jahresende 1955 zog die Familie nach Wächtersbach; zunächst in die Poststraße, dann Mitte der 70er in eine größere Wohnung in die Ysenburger Straße. Dort starb 1979 der Sohn Dieter, Sohn Reinhard heiratete 1980 und zog in eine eigene Wohnung. Einige Jahre später zogen Elisabeth und ihr Ehemann Heinz in eine kleinere Wohnung in die Heegstraße.

Das Geburtstagskind widmete sich immer dem Haushalt und der Familie. Sie konnte gut nähen und so bekamen die Kinder Jacken und Mäntelchen geschneidert. Sie konnte gut kochen, dieses Können hat sie an ihren Sohn Reinhard weitergegeben. Sie war gerne in der Natur, unternahm lange Spaziergänge und auch Stickarbeiten und die Literatur zählten zu ihren Hobbys.

Ehepaar Petau unternahm viele Reisen – insbesondere besuchten sie gerne Österreich und die Schweiz;

während dieser Urlaube entstand eine ansehnliche Sammlung an Steinen und Mineralien. 2007 wurde Elisabeth Petau Witwe – versorgte sich jedoch weiterhin und blieb selbstständig und unabhängig in ihrer Wohnung in der Heegstraße. Nach langen Überlegungen und schlechter werdender Gesundheit siedelte sie dann Anfang 2017 in das AWO-Seniorenzentrum in die Chätilloner Straße um. Dort fand sie Ansprechpartner und Gesellschaft. Elisabeth Petau kann auf ein langes und bewegtes Leben zurückblicken und freut sich über ihre drei erwachsenen Enkelkinder und ein Urenkelkind, welches im Juli 2018 geboren wurde. Unter den zahlreichen Geburtstagsgästen aus der Familie und Bekannten waren auch Pfarrer Reiner Heller sowie Erster Stadtrat Oliver Peetz. Dieser war für die Stadt Wächtersbach gekommen, um die Glückwünsche, auch im Namen von Bürgermeister Andreas Weiher, zu überbringen. Er wünschte der Jubilarin eine weiterhin gute Gesundheit und überbrachte einen Blumengruß.



Das Foto zeigt das 100-jährige Geburtstagskind Elisabeth Petau mit Pfarrer Reiner Heller und Erstem Stadtrat Oliver Peetz.

Fördergelder der Stadt Wächtersbach unterstützen bei erfolgreicher Sanierung

Ehemaliger Ratskeller erstrahlt in neuem Glanz

Wächtersbach. Das Gebäude, markant in seiner Erscheinung und viele Jahre als „Ratskeller“ ein beliebter Gastronomiebetrieb, ist allen Wächtersbachern gut bekannt. Heute wird das Gebäude gewerblich genutzt und es sind Wohneinheiten untergebracht. Bis vor wenigen Monaten noch waren Fachwerk, Verputz und Dach stark verwittert – das Gebäude war also in die Jahre gekommen und die Besitzer strebten eine Instandsetzung der Fassaden an - alle Maßnahmen am denkmalgeschützten Objekt wurden im Vorfeld mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgesprochen und durch diese genehmigt.

Bei der Finanzierung wiederum konnte die Stadt Wächtersbach mit dem sogenannten „Anreizprogramm“ aus dem Stadtumbau-Programm unterstützen. Mit einer 30 Prozent Förderung und bis zu einer Summe von 20.000,- Euro zur Gebäudemodernisierung können private Immobilieneigentümer bei Investitionen in ihr Gebäude im Fördergebiet unterstützt werden. Ziel ist es, ergänzend zu den Maßnahmen der öffentlichen Hand auch durch private Maßnahmen den Stadtkern als Gesamtheit aufzuwerten. Die Stadt Wächtersbach hat hierzu einen Flyer entworfen und wird diesen mit einem Anschreiben an die betreffenden Immobilieneigentümer versenden. Den Interessierten steht außerdem das Stadtumbaumanagement mit Ulrike Hesse von der Rittmannsperger Architekten GmbH aus Darmstadt zur förderrechtlichen Beratung zur Verfügung. Terminvereinbarungen zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch können über die Stadt Wächtersbach, Nico Agostini, vereinbart werden. Weitere Ausführungen

und Einzelheiten, insbesondere das Fördergebiet betreffend, sind auf der städtischen Homepage unter www.waechtersbach-online.de/anreizprogramm zu erlesen. Das Fördergebiet umfasst einen abgesteckten Bereich, vom Bahnhof aus in Richtung ehemaliges Brauereigelände.

„Nutzen Sie die Chance auf eine Förderung und entwickeln Sie gemeinsam mit uns den Wächtersbacher Stadtkern weiter“, wirbt Bürgermeister Andreas Weiher für das interessante Förderprogramm.

Das Gebäude des ehemaligen „Ratskeller“ zeigt, wie eine Sanierung gelingen kann - und wenn damit eine Förderung und somit finanzielle Unterstützung verknüpft werden kann, umso besser, sind sich Nico Agostini, Ulrike Hesse und Bürgermeister Andreas Weiher einig.



Das Foto zeigt Nico Agostini, Ulrike Hesse und Bürgermeister Andreas Weiher vor dem ansprechend gestalteten Gebäude „Ratskeller“ welches direkt gegenüber dem Bahnhof Wächtersbach zu finden ist.

Aus der Sicht des NABU Ortsverein Wächtersbach: Vogel-Winterfütterung warum – ja oder nein?

Wächtersbach. Die Vogelfütterung zur Winterzeit ist generell mit JA zu beantworten. Gründe: In Zeiten von Schnee und längeren Frostperioden kommen die Vögel nicht mehr an die üblichen Futterreserven heran. Samen und Beeren sind geerntet, ausgefallen oder zwischen den Baumrinden sind Insekten durch Frost zugänglich gefroren. Eine Futterstelle in unmittelbarer Nähe menschlicher Wohnungen hat einen sozialen und wissenschaftlichen Aspekt, zum Beispiel in der Nähe von Altersheimen und Krankenhäusern gibt sie Abwechslung und Lebensfreude an kranke und alte Menschen weiter.



Neuen Boden unter den Füßen? Bitteschön.

Entdecken Sie unsere große Auswahl an **Bodenbelägen**. Wir beraten Sie auch gerne zu **Gardinen, Tapeten und Sonnenschutz**.

beraten - messen - montieren
DECO-POINT
..... LIEDER
Fachmarkt für schönes Wohnen

Main-Kinzig-Str. 33
63607 Wächtersbach
Tel: 060 53 / 60 16 36
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 10-16 Uhr
www.deco-point-lieder.de

In der Nähe von Schulen und dem heimischen Wohnzimmer dient sie vor allem Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen dazu, heimische Vogelarten und Wintergäste zu beobachten und deren Verhalten zu erforschen oder einfach nur um die Arten kennenzulernen.

Dort, wo die natürlichen Futterpflanzen (heimische Büsche und Kräuter) fehlen, dann:

Ganzjahresfütterung bei fehlenden natürlichen Nahrungsquellen: Beim Füttern gibt es einiges zu beachten: Die Futterstelle sollte eine gewisse Sicherheit vor streunenden Katzen und anderen Beutejägern bieten. Eine freie Stelle ohne Versteckmöglichkeit für Feinde der Vögel ist wichtig, auch mit freier Sicht nach oben wegen Überraschungsangriffe durch Sperber oder Habichte, etc. Am günstigsten sind Futtersilos, da diese Verunreinigung durch Vogelkot verhindern. Durch Vogelkot können leicht Vogelkrankheiten von einem Tier auf andere übertragen werden. Durch Vogelepidemien bei unsachgemäßer Fütterung kann sich eine potentielle Gefahr für die gesamte Vogelwelt einstellen! Sollte jemand auf sein traditionelles oder selbstgebautes Vogelhaus nicht verzichten wollen, dann ist absolute Sauberkeit höchstes Gebot. Vor allem bei Tagen bei denen kein starker Frost vorliegt, muss die Futterstelle laufend gereinigt werden. Bei Frosttagen ist dies mit einem Schaber (Scheibenkratzer vom Auto) möglich.

Was füttern: Das Vogelfutter sollte vielfältig sein: „Wir haben Körnerfresser sowie Weichfutterfresser und Waldvögel, die meist kleinere Sämereien bevorzugen. Körner für Haus- und Feldsperling, Finken wie Berg-, Buch-, Grünfink und Dompfaff und andere. Haferflocken, Rosinen, Obststückchen, getrocknete Wildbeeren für Rotkehlchen, Zaunkönig, Heckenbraunelle und Amseln. Allesfresser, wie alle Meisenarten mit Sonnenblumenkernen, zerkleinerte Stücke von Nüssen und die bekannten Meisenknödel, die man auch selbst einfach mit billiger Margarine oder Fett selbst herstellen kann.“

Billige Futtermischungen sind oft mit Samen der Allergie auslösenden Ambrosia oder anderen Pflanzen verunreinigt. Sicherheit bietet hierbei auch der Bezug bei den örtlichen Naturschutzvereinen. Es fehlt in den Gärten den Vögeln oft an natürlichen Nahrungsquellen, die oft noch zur Winterzeit voller Beeren sind. Hierzu zählen: Weißdorn, Hartriegel, Schlehe, Bitte diese Sorten anpflanzen, anstelle von Koniferen, die keine Beeren tragen.

Wir gestalten und drucken
Ihre Plakate, Visitenkarten,
Broschüren, Flyer,
Trauerdrucksachen,
uvm.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

ächt vielseitig

Am Schlossgarten 1 * 63607 Wächtersbach * Telefon: 0 60 53-92 13
www.vgv-waechtersbach.de * info@vgv-waechtersbach.de



Das Foto zeigt von links: Katharina Knobloch, WKKW, Bärbel Neiter, Leiterin Kita Abenteuerland, Rebecca Wolf, WKKW.

Party-Band „WKKW“ spendet an Kita Abenteuerland in Hesseldorf

Wächtersbach. Am Wächtersbacher Weihnachtsmarkt konnte die Party-Band „WKKW“ durch ihre hervorragende musikalische Unterhaltung einen Betrag in Höhe von 290,- Euro einspielen. Den Betrag spendeten die Bandmitglieder der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ in Hesseldorf. Hierzu begaben sich Katharina Knobloch und Rebecca Wolf von WKKW in die

Kita und übergaben symbolisch einen Scheck an die Leiterin der Kita, Bärbel Neiter. „Mit solchen Gesten können immer wieder kleinere und auch größere Löcher gestopft werden“, freute sich Bärbel Neiter sehr und bedankte sich ganz herzlich für diese willkommene Unterstützung. Das Geld wird zur Anschaffung von Büchern und Spielmaterialien verwendet.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster

Kunststoff- und Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany



Bei uns wird Service groß geschrieben!

PR-Anzeige

Am Aschermittwoch,
26. Februar



Matjesbüffet
mittags und abends.

Tischreservierung erbeten unter:
Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de



Seit 1823 im Familienbesitz

Bei uns können Sie sich mit Freunden treffen und bei einem Glas Bier in aller Ruhe über alte Zeiten plaudern. Abgeschirmt von Straßenlärm und Hektik, können Sie auch auf unserer Terrasse im Innenhof verweilen, die Zeit vergessen und Essen und Trinken genießen.

Rosen-Apotheke



freundlich kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

Zimmerei und Holzbau
Spenglerarbeiten
Dachdecker



Am Lindich 6
36355 Grebenhain
0 66 44 / 77 35 Tel. gesch.
0 66 44 / 248 Fax
holzbau.kreim@t-online.de eMail
www.kreim-holzbau.de Internet




Ob Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläumsfeiern, oder andere Festlichkeiten, wir würden uns freuen, für Sie Ihre Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Ein angenehmes Ambiente, gutes Essen, ein aufmerksamer, freundlicher Service tragen maßgeblich zum Erfolg Ihrer Festlichkeit oder Ihrer Konferenz bei. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Organisation und beraten Sie kompetent. In unseren Gesellschaftsräumen finden bis zu 100 Personen bequem Platz. So können Sie ungestört feiern oder in aller Ruhe konferieren.

Wir fahren Sie
Fa. Decker



- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker - Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

BÄDERSTUDIO
Just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280

Sind Sie neugierig geworden? Wir senden Ihnen gerne Menü- oder Buffet-Vorschläge zu. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch Menüs oder Buffets ganz nach Ihren Wünschen zusammen.

Hotel-Gasthof „Zum Bäcker“
63636 Brachtal
Tel.: 06054-5558
www.zumbaecker.de



Bio-Brot
FÜR GENIESSER
Bei uns erhältlich!

06053-1643 • Untertor 9 • Wächtersbach



FOTODESIGNSTUDIO
Antina Walther, Am Einsiedel 25
63633 Birstein, Tel. (06054) 9090931
www.fotodesignstudio.net
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Das Dachteam Dietrich



- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Dachausbau
- Wärmedämmung

Schlierbacherstr. 23
Tel.: 0 60 53-70 74 13 * Fax: 70 74 14
Mobil: 0172-9896 920

63607 Wächtersbach



Rundum Sorglos-Pakete
für Ihre Feier
Infos unter:
www.zumbaecker.de
Tel.: 0 60 54-55 58

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK • BÄDER

Heizung · Klima · Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de



Das erste Damen-Team des TVW: Jasmin Weigelt, Anja Kainacher, Carola Schaub und Anna Tittas.

Nicole Mohn steht ab der Rückrunde 2020 nicht mehr als Spielerin zur Verfügung Zweite Damen-Mannschaft mit Marathonsaison

Wächtersbach. Der TV 1906 e.V. Wächtersbach schickt wieder drei Damen-Mannschaften ins Titelrennen der Verbandsrunde 2019/2020, obwohl es aufgrund zahlreicher Faktoren immer schwieriger wird, den Mannschaftsspielbetrieb zu organisieren. Dass eine Mannschaft in gleichbleibender Formation alle Saisonspiele bestreitet, wird immer seltener. Daher ist wieder voller Einsatz von allen gefragt, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Die erste Damen-Mannschaft startet in der Bezirksoberliga mit Anja Kainacher, Carola Schaub, Anna Tittas und Jasmin Weigelt und ist seit vielen Jahren das Flaggschiff der Tischtennis-Abteilung. Nachdem Jasmin Weigelt eine verletzungsbedingte Zwangspause von zwei Jahren einlegen musste, ist sie nun wieder als Verstärkung hochmotiviert zurückgekehrt. „Ich bin froh, dass ich endlich wieder spielen kann und als Teil der Mannschaft angreife“, erklärt Weigelt. Zur „Halbzeit“ steht das Team nach einer starken Halbsaison auf Platz 2.

Zur Stammformation der zweiten Damen-Mannschaft gehören Petra Haas, Martina Schneider, Heike Kruppert, Katrin Schlauch, Vanessa Bube sowie Nicole Mohn, die jedoch aufgrund einer hartnä-

ckigen Verletzung derzeit passen muss. Dieses Team muss in der Bezirksliga eine Marathonsaison bestreiten: 14 Mannschaften bedeuten 26 Spiele. Da der offizielle Rahmenterminplan des Hessischen Tischtennis-Verbands lediglich neun Regelspieltage pro Halbserie vorsieht, sind mehrere Doppelspielwochenenden notwendig, Spielverlegungen mangels Alternativen gar nicht mehr möglich. Die ohnehin angespannte Situation wird dadurch noch schwieriger.

„Wir haben Spielerinnen, die weiterhin am laufenden Mannschaftsspielbetrieb teilnehmen, obwohl sie drei kleine Kinder haben oder Schicht arbeiten müssen. Ich bin wirklich sehr stolz auf ihren Einsatz und froh, dass sie sich so für den Verein engagieren“, betont die Abteilungsleiterin Heike Kruppert. Sie ist allerdings fassungslos, dass ihre Beschwerden über diese koordinatorische Herkulesaufgabe auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene kein Gehör fanden. Erwartungsgemäß findet sich die Mannschaft im Abstiegskampf auf Platz 12, hat jedoch nur zwei Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz.

Die dritte Damen-Mannschaft hat in der vergangenen Saison in der Kreisliga unfreiwillig das Feld räumen müssen. Sie will ihr Sieger-Gen eine Etage tiefer in der ersten Kreisklasse wiederfinden und hofft auf eine sorgenfreie Spielzeit fernab der Abstiegsplätze. Verena Jurinka-Krause, Sabine Kunst, Gisela Brinkmann, Regina Müller, Corinna Kreuter und Carina Schmucker gehen insoweit im TVW-Trikot auf Punktejagd. Hingegen befindet sich Lena Hofmann in der Babypause. Nach knappen Spielen befindet sich das Team auf Platz 9, am unteren Ende eines engen Mittelfelds.

Trauerdruck.sachen
Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung, einen schnellen und flexiblen Druck.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

licht vielseitig

Am Schlossgarten 1 - Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@wgv-waechtersbach.de



Seit 1948

DIECKMANN
Bestattungen

**Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 |
Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung und Büro: Friedrich-Wilhelm-Straße 1



Gartensaal und Speyrer Dom - Kunstgeschichte als das kulturelle Gedächtnis der Gesellschaft

Wächtersbach. Was haben der Gartensaal der Rentkammer in Wächtersbach und der Speyrer Dom gemeinsam? Mit dieser und weiteren überraschenden Fragen beschäftigte sich Anfang Januar der Stammtisch mit „Charakterköpfen“, zu dem der Altstadtförderverein in den Gartensaal geladen hatte. Referent war Pascal Heß, der jüngst auch durch seine baugeschichtliche Aufarbeitung des Schlosses einem breiteren Publikum bekannt wurde.

Pascal Heß ist als Kunsthistoriker selbstständig tätig. Der Weg in seinen Beruf, der für ihn Berufung wurde, war nicht gerade. Nach der Tätigkeit als Altenpfleger gelangte er über ein Architekturstudium zum Studium der Kunstgeschichte. Der Übergang vom Studium zum Beruf war fließend, die Arbeit kam auf ihn zu. Zu den ersten Aufträgen gehörte etwa das Kuratieren einer Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst oder das Entwerfen von Texten für eine App des Städtels. Heute ist er hauptsächlich im gesamten Rhein-Main-Gebiet tätig. Hinzu kommt vermehrt die ehrenamtliche Arbeit im mittleren Kinzigtal, das er als bekennender Obersotzbacher als seine Heimat begreift. Im Rahmen des Vereins Industriekultur Steingut setzt er sich dafür ein, der Region ihre kulturelle Identität zurückzugeben. Die über 180 Jahre bestehende Keramikfabrik hat nämlich die hier lebenden Menschen stark geprägt, ohne dass sie sich dessen immer bewusst sind. Heß glaubt, Geschichte prägt die Gegenwart. Nur wenn man weiss, wo man herkommt, kann man auch die Zukunft gestalten. Ziel der Initiative ist die Gestaltung eines Museums bzw. einer sich ergän-

zenden Museumslandschaft für „Wächtersbacher Keramik“. Ein Teil dieser Museumslandschaft wird die Ausstellung im Schloss sein, die Pascal Heß kuratiert und deren Konzept bereits in großen Teilen steht. Zur Abrundung der Ausstellung fehlen nur noch wenige Details wie zum Beispiel ein Wandteller mit dem Wächtersbacher Schloss-Motiv, von dem zwar ein Schiebbild existiert, welcher aber bisher leider noch nicht gefunden wurde.

Hess erzählte, dass es die Kunstgeschichte als eigenständige Wissenschaft seit etwa 150 Jahren gibt. Kunsthistoriker können sich auf den Kunstmarkt, auf die Forschung und auf die Wissensvermittlung spezialisieren. Pascal Heß liegt die Forschung und ganz besonders die Wissensvermittlung am Herzen. Wichtig ist ihm, Kunst nicht als lokale Angelegenheit zu begreifen, sondern in einen überregionalen Kontext einzubetten. Das ist auch ein wichtiges Anliegen des Altstadtfördervereins.

Damit schliesst sich der Kreis zur Eingangsfrage: Mächtige und Einflussreiche, die sich ihrer Macht nicht mehr sicher sein konnten, schufen in der Geschichte immer wieder bedeutende Kunstwerke. So ist in Speyer der Dom entstanden als Zeichen kaiserlicher Macht gegen päpstliche Ansprüche. So sind in Wächtersbach die Gemälde im Gartensaal entstanden, als die fürstliche Familie 1935 ihren Einfluss schwinden sah. Die Gemälde selbst geben vor, 100 Jahre älter zu sein und aus der Zeit des Biedermeier zu stammen. Sie stellen idealisierte Ansichten dar. So besann sich der Maler auf alte Zeiten zurück, die 1935 nicht mehr bestanden.



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Wächtersbach

Sonntag, 9.: 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Gottesdienst in Wittgenborn.
Sonntag, 16.: 10 Uhr: Literatur-Gottesdienst in Wächtersbach.
Mittwoch, 19.: 15 Uhr Café Tasse – Seniorencafé in der Bücherei.
Donnerstag, 20.: 14 Uhr Frauenkreistreffen im Dorfgemeinschaftshaus in Hesseldorf.
Sonntag, 23.: 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach.
Freitag, 28.: 5 Uhr: Café Tröster im Gemeindehaus in der Poststraße.

Regelmäßige Veranstaltungen der Kreise und Gruppen: Kinderchor: montags, 14.30 Uhr im

Gemeindehaus. **Kleiderkammer und Soziallädchen:** Mo., 14.30 bis 17.30 Uhr, Do., 12 bis 14 Uhr, in der Bahnhofstr. 68. **Posaunenchor:** montags, 18.30 Uhr im Gemeindehaus. **Kirchenchor:** montags, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Jugend-Gospelchor „HONEY CREW“** (ab 14 Jahre): mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Buchausleihe:** donnerstags, 16 bis 18 Uhr und samstags, 11 bis 12 Uhr, in der Bücherei. **Pfadfinder:** mittwochs, 16.30 bis 18 Uhr, freitags, 16.30 bis 18 Uhr (sieben bis zehn Jahre) Blaue Flamingos

Kirche des Nazareners

Montag, 10.: 15 Uhr: Frauen-Gebetsstunde. **Dienstag, 11.:** 18 Uhr: Jugendstunde. **Mittwoch, 12.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 15.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Jonathan Lehmann. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst. **Montag, 17.:** 15 Uhr: Frauen-

Gebetsstunde. **Dienstag, 18.:** 15 Uhr: Kaffeenachmittag. 18 Uhr: Jugendstunde. **Mittwoch, 19.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 22.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Dennis Lieske. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst.

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Aufenau, Neudorf, Wirtheim und Kassel

Martin-Luther-Kirche Aufenau
Sonntag, 9. Februar: Gottesdienst um 9.15 Uhr. **Sonntag, 16. Februar:** Gottesdienst um 9.15 Uhr.
Johanneskirche Neudorf
Sonntag, 16. Februar: Gottes-

dienst um 10.30 Uhr.
Emmauskirche Kassel
Sonntag, 9. Februar: Gottesdienst um 10.30 Uhr. 15 Uhr: Konzert „Patchwork“. **Mittwoch, 19. Februar:** 10.30 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim in Kassel.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Sonntag, 9.: 9.30 Uhr: Hochamt und Kinderwortgottesdienst im Nikolaus-Bauer-Haus. **Freitag, 14.:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 15.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 16.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Mittwoch, 19.:** 10.30 Uhr: Gottesdienst im AWO-Seniorenheim. 14.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim Schlossgarten. **Freitag, 21.:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 22.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 23.:** 9.30 Uhr: Hochamt.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach
Sonntag, 9.: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 16.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 23.:** 11 Uhr: Heilige Messe.



Scherfer
Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei
Bahnhofstraße 48
63607 WÄCHTERSACH
☎ (06053) 1458

Katholische Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter Gottes Wbach-Aufenau/Neudorf

Sonntag, 9.: 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 12.:** 18 Uhr: Rosenkranz. 18.30 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 16.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 19.:** 18 Uhr: Rosenkranz. 18.30 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 23.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe.
Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Neudorf:
Donnerstag, 13.: 18 Uhr: Heilige

Messe. **Donnerstag, 20.:** 18 Uhr: Heilige Messe.

Arche: Ev. Freikirche e.V.

Gottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr, mit Kindergottesdienst, in den Räumen der Nazarenerkirche, Poststraße 20, Tel.: 06057-919462.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg

Sonntag, 9.: 10 Uhr: Gottesdienst in der Ev. Kirche Spielberg. **Donnerstag, 13.:** 15 Uhr: Seniorennachmittag im August-Grefe-Haus Waldensberg. **Sonntag, 16.:** 10 bis 12 Uhr: Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Spielberg (wir feiern Fasching). 18 Uhr: Gottesdienst im DGH Leisenwald. **Montag, 17.:** 19.30: Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation (am 3. Mai) im Ev. Gemeindehaus Spielberg. **Dienstag, 18.:** 19.30 Uhr: Offenes Singen aus dem EGplus im August-Grefe-Haus Waldensberg. **Sonntag, 23.:** 10

Uhr: Gottesdienst in der Ev. Kirche Waldensberg.
Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Spielberg
Entgegen der Veröffentlichung im Kirchenblättchen findet der Kindergottesdienst nur an folgenden Sonntagen statt, dann aber zwei Stunden: **16. Februar, von 10 bis 12 Uhr** (wir feiern Fasching) und **29. März von 10 bis 12 Uhr** (Thema: Ostern). Alle Kinder der Ev. Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg sind herzlich willkommen!

Nachruf

Der FC Germania 08 Wächtersbach e.V. trauert um sein Vorstandsmitglied

Helmut Freissler

der am 27. Januar verstorben ist. Helmut war fast 60 Jahre Vereinsmitglied, über mehrere Jahrzehnte Platzkassierer bzw. erster Kassierer und war immer für den Verein da, wenn er gebraucht wurde.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Angehörigen. Wir werden Helmut ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.750 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhoof, Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018 vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Montag, 17. Februar, 12 Uhr!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 22. Februar 2020.

Vielfältig
wie die
Natur

Testen Sie uns!
Wir sind Ihr
Partner in Sachen
Anzeigen-, Broschüren-,
Plakat- und Flyergestaltung.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

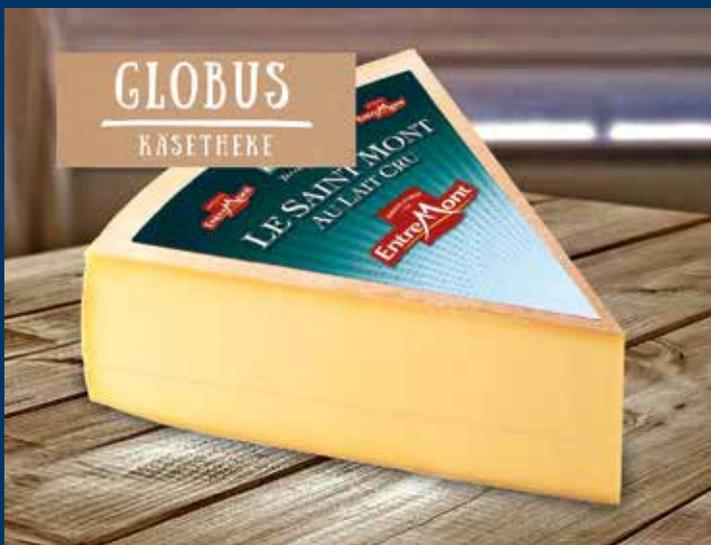
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag:
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

ANZEIGE

**WIR BRINGEN LEBEN IN
DEIN ZUHAUSE!**

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de

**Kreiswerke
Main-Kinzig**



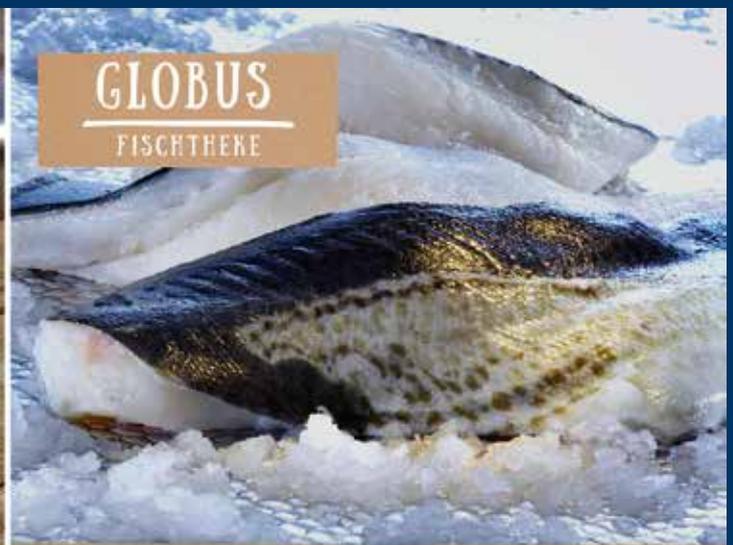
GLOBUS
KÄSETHEKE

Käse des Monats

St. Mont Bergkäse

- Französischer Hartkäse, mindestens 50 % Fett i.Tr.,
- Aus frischer Rohmilch hergestellt
 - Die sorgfältige Reifung der Laibe an der Luft im traditionellen Reifekeller verleiht dem St. Mont sein unverwechselbares Aroma
 - Mindestens 4 Monate gereift

100 g
1²⁹



GLOBUS
FISCHTHEKE

Fisch des Monats

**MSC Skreifilet
Mit Haut**

100 g
1⁹⁹
~~2³⁹~~

**Einkaufen von
Montag - Samstag
8.00-21.00 Uhr**

Globus Handelshof
St. Wendel GmbH&Co. KG
Betriebsstätte Wächtersbach
Main-Kinzig-Straße, 63607 Wächtersbach

Angebot gültig bis 29. Februar 2020



www.globus.de